von Eric S. Margolis

1956 waren Britannien und Frankreich überzeugt, dass Ägyptens charismatischer nationalistischer Führer **Gamal Abdel Nasser [1]** bedrohte, was von ihren kolonialen Imperien im Mittleren Osten und in Afrika noch übrig war. London brandmarkte Nasser als „Hitler am Nil."

Die britische und französische Regierung teilten Israel insgeheim dazu ein, Ägyptens Sinai zu besetzen und zu annektieren. Britische und französische Soldaten sollten die Kanalzone in einer angeblich „friedenserhaltenden Mission" einnehmen, nach Kairo marschieren und dort eine Marionettenregierung installieren. Israel sollte die gesamte Sinai-Halbinsel behalten.

Die berüchtigte **Suez-Invasion [2]** entwickelte sich zu einem schmachvollen Debakel für die stümperhaften Briten und Franzosen; Nasser wurde zum Helden für die gesamte Dritte Welt. Israel aber klammerte sich beharrlich an den Sinai und behauptete, es brauche die Halbinsel „aus Sicherheitsgründen."

Als der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika **Dwight Eisenhower [3]** vom Plan des Vereinigten Königreichs, Frankreichs und Israels hörte, sich den Suezkanal zu schnappen und nach Kairo zu marschieren, war er wütend. Ike befahl den Briten und Franzosen, sofort aus Ägypten abzuziehen und drohte ihnen mit dem Zusammenbruch ihrer schwachen Währungen. Eisenhower sagte Israel, es solle aus Sinai verschwinden – sonst ... Israel zog ab

❖ weiterlesen [4]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/israels-155mm-heilmittel-fuer-terrorismus?page=57#comment-0

Links
[1] http://de.wikipedia.org/wiki/Gamal_Abdel_Nasser
[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Sueskrise
[3] http://de.wikipedia.org/wiki/Dwight_Eisenhower
[4] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/israels-155mm-heilmittel-fuer-terrorismus